

ZA-Archiv Nummer 6362

**Stadtentwicklung und Wohnumfeld - Brandenburg
1987**

Fragebogen

HOCHSCHULE FÜR ARCHITEKTUR UND BAUWESEN WEIMAR
Sektion Gebietsplanung und Städtebau
Lehrstuhl marxistisch-leninistische Soziologie

Leitfaden für Einwohnergespräche - BRANDENBURG 1987

I. Die Wohnung

Zuerst möchten wir von Ihnen einige Angaben über Ihre Wohnung und deren Nutzung erfahren.

1. Wie lange wohnen Sie bereits:

- a) in Ihrem Haus
- b) in Ihrem Wohngebiet
- c) in Brandenburg, einschließlich Kirchmöser/Plaue (bzw. in Wusterwitz)

- Zeitdauer:
- 1 - weniger als 1 Jahr
 - 2 - ein bis drei Jahre
 - 3 - drei bis sechs Jahre
 - 4 - sechs bis zwölf Jahre
 - 5 - zwölf bis zwanzig Jahre
 - 6 - mehr als zwanzig Jahre

2. Wieviele Räume (außer Küche, Bad, Flur) hat Ihre Wohnung?

- | | |
|----------------|-------------------------|
| 1 - einen Raum | 4 - vier Räume |
| 2 - zwei Räume | 5 - fünf Räume |
| 3 - drei Räume | 6 - mehr als fünf Räume |

3. Wie nutzten Sie die Räume Ihrer Wohnung? (siehe Zusatzzettel)

4. Wenn man in einer Wohnung längere Zeit wohnt, verändern sich oft die Ansprüche an die Wohnung. Man räumt die Möbel um oder baut um. Haben Sie die Nutzung der Räume während der Dauer Ihres Wohnens verändert?

- 1 - nein
- 2 - ja

wenn ja: Wodurch wurde diese Veränderung angeregt bzw. notwendig?

1. 2. 3.

(Kriterien nennen: Kinder, Weiterbildung, Hobbies usw. neue Möbel)

5. Was wurde in Ihrer Wohnung seit 1970 baulich verändert?

	<u>Wann?</u> (Jahr)	<u>Durch wen?</u> (KWV, Gebäudewirtsch., priv.u.ä.)	<u>Von wem bezahlt?</u> (KWV, Gebäudewirtsch., priv.u.ä.)
1 - Austausch/Neuverlegung von Installationsleitungen
2 - Einbau WC
3 - Einbau Dusche/Bad
4 - Einbau neuer Fenster
5 - Veränderungen am Heizungssystem
6 - Veränderungen am Grundriß
7 - Sonstiges, und zwar:

6. Was wurde seit 1970 an Ihrem Wohnhaus baulich verändert?

	<u>Wann?</u> (Jahr)	<u>Durch wen?</u> (KWV, Gebäudewirtsch., priv.u.ä.)	<u>Von wem bezahlt?</u> (KWV, Gebäudewirtsch., priv.u.ä.)
1 - Treppenhaus
2 - Dach/Dachentwässerung
3 - Fassade
4 - Fenster
5 - Wärmedämmung
6 - Trockenlegung des Gebäudes
7 - Verbesserung Sanitärausstattung
8 - Abbruch Nebengebäude
9 - Sonstiges, und zwar:

7. Sind Sie eigentlich mit Ihrer Wohnung zufrieden?

- 1 - sehr zufrieden, ich möchte nicht ausziehen
- 2 - zufrieden, ich würde aber Möglichkeiten für Verbesserung nutzen
- 3 - unzufrieden, und zwar:
 - 1 - weil die Wohnung in schlechtem Zustand ist
 - 2 - weil sich das Haus in schlechtem Zustand befindet
 - 3 - weil die Wohnung zu klein ist
 - 4 - weil die Räume zu klein sind
 - 5 - weil die Wohnung zu wenig Wohnkomfort bietet
 - 6 - weil die unmittelbare Umgebung des Wohngebäudes nicht gefällt
 - 7 - weil die natürlichen Umweltbedingungen in unmittelbarer Nähe des Gebäudes das Wohlbefinden beeinträchtigen
 - 8 - weil die Wohnung zu groß und arbeitsaufwendig ist
 - 9 - aus anderen Gründen, und zwar:

8. Nennen Sie uns doch bitte die Vorteile und Nachteile Ihrer Wohnung!

Vorteile: 1. ... 2. ... 3. ...
Nachteile: 1. ... 2. ... 3. ...

Kriterien:

- 1 - Gesamtgröße
- 2 - Anzahl und Größe der Zimmer
- 3 - Lage, Größe bzw. Fehlen von Bad, Küche, WC
- 4 - weitere Ausstattung und Nebenflächen
- 5 - Anordnung der Räume
- 6 - Lage im Wohngebäude
- 7 - Lage in bezug auf den Freiraum
- 8 - Lärmpegel
- 9 - Luftqualität
- 10 - Hygiene, Ungeziefer
- 11 - Aussicht
- 12 - Besonnung
- 13 - Heizungssystem
- 14 - Beeinträchtigung durch Nachbarwohnungen
- 15 - Sonstiges

9. Könnten Sie sich vorstellen, Ihre derzeitige Wohnung aufzugeben? Was könnte für Sie ein Grund zum Wohnungswechsel sein?

Kriterien:

- 1 - die Veränderung meiner familiären Situation
(Hochzeit, Familienzuwachs, Auszug erwachsener Kinder ...)
- 2 - lange Arbeitswegezeiten bzw. ein Arbeitsplatzwechsel
- 3 - unzureichender Komfort in der Wohnung
- 4 - ich würde meine Wohnung meinem erwachsenen Kind und dessen Familie überlassen, um in eine kleinere Wohnung zu ziehen
- 5 - in der jetzigen Wohnung kann ich meine Ansprüche nicht verwirklichen (Hobbies, Weiterbildung, Geselligkeit ...)
- 6 - aus anderen Gründen, und zwar:
- 7 - ich würde meine Wohnung nicht aufgeben

10. Wieviele Personen wohnen in Ihrer Wohnung?

- | | |
|-------------------|------------------------------|
| 1 - eine Person | 4 - vier Personen |
| 2 - zwei Personen | 5 - fünf bzw. sechs Personen |
| 3 - drei Personen | 6 - mehr als sechs Personen |

II. Das Wohngebiet

Wir möchten gerne etwas über Ihr Verhältnis zu Ihrem Wohngebiet erfahren, darüber, wie Sie es nutzen und wie Sie es bewerten.

11. Verhältnis zum Wohngebiet

In jeder der unten aufgeführten Zeilen stehen sich je zwei entgegengesetzte Eigenschaften gegenüber. Bitte sagen Sie uns, welche der beiden Eigenschaften in jeder Zeile Ihrer Meinung nach für Ihr Wohngebiet am ehesten zutrifft. Können Sie sich nicht entscheiden, so wählen Sie die Klammer, die in der Mitte steht. Bitte überlegen Sie dabei nicht lange, sondern sagen Sie uns Ihren ersten Eindruck.

	- 1	0	+ 1	
	(1)	unentschieden (2)	(3)	
langweilig	()	()	()	interessant
unsauber	()	()	()	sauber
eng,gedrängt	()	()	()	weit, aufgelockert
hässlich	()	()	()	schön
laut	()	()	()	leise
ungemütlich	()	()	()	gemütlich
abweisend	()	()	()	einladend
farblos	()	()	()	farbig
einsam	()	()	()	gesellig
verwirrend	()	()	()	übersichtlich

12. In welcher Gegend von Brandenburg oder Krichmöser/Plaue (bzw. von Wusterwitz) würden Sie gerne wohnen?

- 1 - in dem Gebiet, in dem ich jetzt wohne
- 2 - woanders, und zwar:

Warum: (Hauptargument angeben)

13) Was sind Ihrer Meinung nach die größten Vorteile Ihrer Wohngegend?

1. ... 2. ... 3. ...

b) Was sind Ihrer Meinung nach die größten Nachteile Ihrer Wohngegend?

1. ... 2. ... 3. ...

c) Wie sehen die Bewohner anderer Gebiete Ihr Wohngebiet und wie äußern sie sich darüber?

Welchen Ruf hat Ihr Wohngebiet in Brandenburg?

.....

14. Interessieren Sie sich persönlich für die Angelegenheiten des Wohngebietes?

- 1 - ja
- 2 - nein

15. An welchen Arbeiten für das Wohngebiet haben Sie teilgenommen bzw. beteiligen Sie sich? (einschließlich Haus- und Nahumgebung)

Art der Arbeiten:

1. 2. 3.

Wie häufig nehmen Sie an solchen Aktivitäten teil?

- 1 - monatlich
- 2 - vierteljährlich
- 3 - ein- bis zweimal im Jahr
- 4 - seltener, nie

16. Nehmen Sie eigentlich auch die Tiere und Pflanzen in Ihrer Wohnumwelt wahr? Welche Tiere, Pflanzen (auch Bäume) fallen Ihnen in Ihrer Wohnumgebung auf? Unterscheiden Sie bitte danach, was für Sie angenehm, bedeutungslos oder störend ist! (Die Frage betrifft nicht Haustiere in der eigenen Wohnung !!!)

aufgezählte Tiere bzw. Pflanzen	1 angenehm	2 bedeutungslos	3 störend
------------------------------------	---------------	--------------------	--------------

- 1.
- 2.
- 3.
- .
- .
- .

17. Welche Vor- und Nachteile hinsichtlich der natürlichen Umgebung (Umweltbedingungen) bemerken Sie ständig?

a) in Ihrem Wohngebiet:

Vorteile: 1. 2. 3.

Nachteile: 1. 2. 3.

b) in Brandenburg insgesamt:

Vorteile: 1. 2. 3.

Nachteile: 1. 2. 3.

(Für 17.a) und 17.b) eventuell Kriterien angeben:

- 1 - Grün in der Umgebung
- 2 - Wasser
- 3 - Luftqualität
- 4 - Ruhe
- 5 - Lärm
- 6 - Sauberkeit
- 7 - Dreck
- 8 - Sonstiges)

18. Uns würde auch noch interessieren, wie Ihr Verhältnis zu Ihren Nachbarn ist.

- 1 - freundschaftlich
- 2 - wir unterstützen uns gegenseitig, wenn nötig
- 3 - ohne nähere Kontakte
- 4 - wir stören uns nicht gegenseitig
- 5 - wir grüßen uns kaum
- 6 - wir kommen nicht miteinander aus

19. Welche gemeinschaftlichen Aktivitäten spielen in Ihren Nachbarschaftsbeziehungen eine Rolle?

- 1 - ja
 - 2 - nein
-
- a) wir helfen uns gegenseitig, d.h. Austausch v. kleinen Diensten
 - b) wir unterstützen uns bei der Kinderbetreuung
 - c) es findet eine wechselseitige Teilnahme an Familienfeierlichkeiten statt
 - d) wir achten gemeinsam auf Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit
 - e) wir sind Gesprächspartner (Gespräche über persönliche bzw. familiäre Angelegenheiten)
 - f) wir finden uns öfter zu geselligen Aktivitäten zusammen
 - g) wir realisieren gemeinsame Interessen (Sport, Hobbies, Garten ...)

III. Das Stadtzentrum

Wir haben jetzt einige Fragen bezüglich des Stadtzentrums von Brandenburgs ans Sie:
(gilt auch für Plaue, Krichmöser, Wusterwitz)

20. Wie oft sind Sie im Stadtzentrum von Brandenburg?

- 1 - täglich
- 2 - mehrmals in der Woche
- 3 - mehrmals im Monat
- 4 - einmal im Monat
- 5 - seltener, nie

21. Das Stadtzentrum von Brandenburg ist sehr vielgestaltig. Welche Eigenschaften des Zentrums (spielen für Sie eine Rolle bzw.) sind für Sie bedeutungsvoll?

- 1 - das ist wichtig für mich, das gefällt mir
- 2 - das ist wichtig für mich, aber nicht in ausreichendem Maße vorhanden bzw. es herrscht ein unbefriedigender Zustand
- 3 - das ist unwichtig für mich
- 4 - dazu habe ich keine Meinung

- a) die historische Umgebung im Zentrum die alten Häuser
- b) das Grün, die Natur, der Fluß, die Möglichkeiten zum erholsamen Spaziergang
- c) die Gaststätten und Cafés
- d) die vielen Menschen auf der Fußgängerzone, die interessante belebte Atmosphäre
- e) die Möglichkeit, sich zwanglos zu bewegen und aus dem reichen Angebot auszuwählen
- f) die kulturellen Einrichtungen (Museum, Theater, Kino, Clubs ...)
- g) die vielen Einrichtungen zum Einkaufen und für Dienstleistungen

22. Welche Vorteile und welche Nachteile hat das Stadtzentrum aus Ihrer Sicht?

a) Vorteile: 1. 2. 3.

b) Nachteile: 1. 2. 3.

23. Wir möchten gerne etwas über Ihre Eindrücke vom Stadtzentrum erfahren.

In jeder der unten aufgeführten Zeilen stehen sich je zwei entgegengesetzte Eigenschaften gegenüber. Bitte sagen Sie uns, welche von den beiden Eigenschaften Ihrer Meinung nach am ehesten für das Stadtzentrum von Brandenburg zutrifft. Können Sie sich nicht entscheiden, so wählen Sie die Klammer, die zwischen den beiden Eigenschaften steht. Bitte überlegen Sie dabei nicht lange, sondern sagen Sie uns ihren ersten Eindruck.

	- 1 trifft zu (1)	0 unent- schieden (2)	+ 1 trifft zu (3)	
langweilig	()	()	()	interessant
unsauber	()	()	()	sauber
hässlich	()	()	()	schön
durchschnittlich	()	()	()	besonders
abweisend	()	()	()	einladend
unbelebt	()	()	()	belebt
nichtsagend	()	()	()	anregend

24. Sie haben uns jetzt sehr viel über Ihre Eindrücke vom Brandenburger Stadtzentrum mitgeteilt. Was verstehen Sie eigentlich darunter?

(Mehrere Antworten sind möglich!)

- 1 - Altstädter Markt mit Rathaus und Roland
- 2 - Dominsel
- 3 - Marienberg
- 4 - Altstadt, einschließlich Puschkinplatz
- 5 - Grünzonen am Havelufer (Jahrtausendbrücke)
- 6 - Bahnhofstraße und Bahnhof
- 7 - Hauptstraße in der Neustadt (Fußgängerzone)
- 8 - Neustädter Markt und Steinstraße
- 9 - einen anderen Bereich, und zwar:

IV. Beziehungen der Bewohner zur Gesamtstadt, sowie das Bild der Stadt aus Bewohnersicht

Nachdem wir von Ihnen Eindrücke über Ihre Wohnung, über Ihr Wohngebiet sowie über das Stadtzentrum erfahren haben, würden wir von Ihnen gerne noch einiges über Ihre Beziehung zu Brandenburg sowie über Ihre Eindrücke von dieser Stadt erfahren:

25. Fühlen Sie sich in Brandenburg heimisch?

(Für Kirchmöser bzw. Wusterwitz Bezug zum konkreten Wohnort!)

- 1 - ja sehr, möchte in der Stadt (bzw. in Kirchmöser, Wusterwitz) wohnen bleiben
- 2 - ja, aber würde eine andere Wohnung in der Stadt vorziehen
- 3 - eigentlich ja, aber ich würde auch in einem anderen Ort wohnen
- 4 - nein, ich möchte lieber in einem anderen, gleichgroßen Ort wohnen
- 5 - nein, ich möchte lieber in einem ländlichen Ort bzw. Dorf wohnen
- 6 - nein, ich würde lieber in einer kleineren Stadt wohnen
- 7 - nein, ich würde lieber in einer größeren Stadt wohnen

26. Wenn man an seine Stadt denkt, gibt es einiges, wodurch das man sich mit ihr besonders verbunden fühlt. Andererseits gibt es auch Unangenehmes bzw. Störendes, was diese Verbundenheit mindert. Schätzen Sie bitte ein, wie die folgenden Seiten des Lebens in Brandenburg Ihre Bindung an die Stadt beeinflussen!

Einfluß durch:

	stark bindend (+2)	schwach bindend (+1)	ohne Einfl. auf Bindung (±)	eher Bindung lösend (-1)	Bind. lös. (-2)
- Ihren Arbeitsplatz	()	()	()	()	()
- die Stadt insgesamt	()	()	()	()	()
- die Wohnung	()	()	()	()	()
- die eigene Familie	()	()	()	()	()
- die Verwandtschaft	()	()	()	()	()
- die Landschaft	()	()	()	()	()
- das kulturelle Leben	()	()	()	()	()
(Kinos, Theater, Klubs	()	()	()	()	()
Gaststätten, Sport, Konzerte ...)	()	()	()	()	()
- die Einkaufsmöglichkeiten	()	()	()	()	()
- Freunde u. Bekannte	()	()	()	()	()
- Klima und Luft	()	()	()	()	()
- die Nachbarn	()	()	()	()	()
- die Parks und					
Erholungsanlagen	()	()	()	()	()
- das Wohngebiet	()	()	()	()	()
- das Stadtzentrum	()	()	()	()	()
- die Erholungsmöglichkeiten					
in der Umgebung	()	()	()	()	()
- das Arbeitskollektiv	()	()	()	()	()
- die berufliche Perspektive					
der Kinder	()	()	()	()	()

27. Wo verbringen Sie am häufigsten Ihre Freizeit?

27a) nach Feierabend (bei Rentnern tägl. Freizeitverbringung)

- 1 - in der Wohnung
- 2 - in der unmittelbaren Nähe der Wohnung
- 3 - im Wohngebiet, und zwar dort:

1. 2. 3.

- 4 - außerhalb des Wohngebietes, und zwar dort:

1. 2. 3.

27b) am Wochenende

- 1 - in der Wohnung
- 2 - in der unmittelbaren Nähe der Wohnung
- 3 - im Wohngebiet, und zwar dort:

1. 2. 3.

- 4 - im Stadtzentrum

- 5 - außerhalb des Wohngebietes, und zwar dort:

1. 2. 3.

28.a) Wenn sie an Ihre Freizeit denken, die Sie außerhalb der Wohnung verbringen: was tun Sie da am liebsten?

1. 2. 3.

28.b) Mit wem verbringen Sie Ihre Freizeit? Wie oft treffen Sie sich?

Häufigkeitsangabe:

- 1 - mehrmals pro Woche,
- 2 - mehrmals pro Monat,
- 3 - seltener oder nie

- mit Verwandten
- mit Freunden und Bekannten
- mit Arbeitskollegen
- mit Haus- und Wohnungsnachbarn

29. Aufgrund der günstigen Einbindung Brandenburgs in die Umgebung besitzen viele Bürger Erholungsobjekte in der näheren und weiteren Umgebung, besitzen Sie eines der folgenden Objekte?

- 1 - ja
- 2 - nein, das brauche ich nicht
- 3 - nein, aber ich hätte es gerne
- 4 - nein, aber ich habe den Erwerb bereits fest eingeplant

- a) einen Garten am Haus, eine Wohnterrasse, einen Mietergarten in der Nähe des Hauses
- b) einen Garten in einer Kleingartenanlage, und zwar dort:
- c) ein Grundstück mit Bungalow, und zwar dort:
- d) einen Bootsplatz, und zwar dort:
- e) einen Dauerzeltplatz, und zwar dort:
- f) eine Garage

30. Welche Fahrzeuge besitzen Sie?

- 1 - keine
- 2 - Fahrrad
- 3 - Moped/Motorrad
- 4 - Fahrrad + Moped/Motorrad
- 5 - Auto
- 6 - Fahrrad + Auto
- 7 - Moped/Motorrad + Auto
- 8 - Fahrrad + Moped/Motorrad + Auto

31. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie am häufigsten?

Verkehrsmittel:

- 1 - PKW
- 2 - Moped/Motorrad
- 3 - Zug
- 4 - Bus
- 5 - Straßenbahn
- 6 - Fahrrad
- 7 - ich gehe zu Fuß

- a) um zur Arbeit zu gelangen
- b) um größere Einkäufe zu erledigen
- c) um zum Erholungsort zu gelangen

32. Die meisten Menschen haben an Ihrem Wohnort sogenannte "Lieblingsplätze", aber auch Orte, die sie weniger mögen. Welche Straßen, Gebäude, Plätze oder Grünanlagen Ihrer Stadt:

a) haben Sie besonders gern bzw., sind für Sie wichtig?

1. 2. 3.

b) empfinden Sie als unangenehm bzw. veränderungswürdig?

1. 2. 3.

33. Wenn Sie Brandenburg mit einem typischen Begriff oder Spitznamen charakterisieren sollten (z.B. Leipzig - Messestadt; Erfurt - Blumenstadt), welchen Begriff würden Sie wählen?

1. 2.

V. Wo arbeiten Sie? (Betrieb, Betriebsteil örtlich konkret)

.....

35. Wieviel Zeit benötigen Sie von der Haustür bis zum Arbeitsplatz?

- 1 - bis 15 min.
- 2 - 15 - 30 min.
- 3 - 30 - 45 min
- 4 - 45 - 60 min
- 5 - mehr als 60 min

36. Stellt das Erreichen der Arbeitsstelle für Sie eine Belastung dar?

- 1 - ja, ständig
- 2 - teilweise (unter bestimmten Bedingungen, z.B. im Winter)
- 3 - nein

Warum ja?

1. 2. 3.

Wie ließe sich das Ihrer Meinung nach ändern?

1. 2. 3.

(Kriterien: Verbesserung, ÖPNV, gestaffelter Arbeitsbeginn der Betriebe)

Welche Tätigkeit üben Sie an Ihrem Arbeitsplatz aus?

.....

38. Welche berufliche Qualifikation haben Sie?

- 1 - ohne Berufsausbildung
- 2 - Teilfacharbeiter, Angelernter
- 3 - Facharbeiter
- 4 - Meister
- 5 - Fachschulabschluß
- 6 - Hochschulabschluß

39. Wie beurteilen Sie Ihre Qualifikation im Hinblick auf die von Ihnen ausgeübte Tätigkeit?
(nur für Berufstätige!!)

- 1 - mein Wissen und Können reicht aus
- 2 - ich kann und weiß mehr, als mir gegenwärtig abverlangt wird
- 3 - meine Tätigkeit erfordert eine ständige Weiterbildung

40. Sozialstruktur (vom Gesprächsführer nach bisherigen Angaben möglichst selbständig einzutragen !!!)

- 1 - Arbeiter (Lohnempfänger)
- 2 - Angestellter (Gehaltsempfänger ohne FSA/HSA)
- 3 - Intelligenz (Hoch- und Fachschulabsolventen)
- 4 - Genossenschaftsbauer
- 5 - Mitglied einer anderen Genossenschaft (GPG, PCH ...)
- 6 - selbständiger Handwerker
- 7 - Rentner
- 8 - Nichtberufstätiger
- 9 - Sonstiges

41. Arbeiten Sie im Schichtsystem?

- 1 - nein
- 2 - ja, im Zweischichtsystem
- 3 - ja, im Dreischichtsystem
- 4 - ja, im rolle-Woche-System
- 5 - ja, in einem anderen Schichtsystem

42. Wodurch ist Ihre Arbeitstätigkeit gekennzeichnet?

- 1 - das trifft für mich zu
- 2 - das trifft für mich nicht zu
- a) meine Arbeit ist nervlich belastend
- b) meine Arbeit ist körperlich schwer
- c) meine Arbeit ist geistig anstrengend (erfordert viel Nachdenken, ist auf Problemlösung orientiert)
- d) meine Arbeit ist überwiegend durch die Lösung fachlich anspruchsvoller Aufgaben gekennzeichnet (Spezialkenntnisse, handwerkliches Geschick, Präzision)
- e) meine Arbeit ist gesundheitsschädigend
- f) meine Arbeit beinhaltet eine erhöhte Verantwortung für Menschen und materielle Werte
- g) meine Arbeit ist monoton
- h) Üben sie eine Leitungsfunktion aus?

43. Sind Sie an einem Arbeitsplatz tätig, wo Schlüsseltechnologien zur Anwendung kommen?

- 1 - ja Wenn ja, welche?
- 2 - nein

44. Sind Sie mit Ihrer Arbeit zufrieden?

- 1 - ja, sehr, ich würde nicht wechseln wollen
- 2 - zufrieden, ich würde aber Möglichkeiten zur Verbesserung nutzen
- 3 - teilweise zufrieden
- 4 - unzufrieden

XV. Zum Schluß noch einige Angaben zu Ihrer Person

45. Geschlecht

- 1 - weiblich
- 2 - männlich

46. Wie alt sind Sie?

- 1 - 18 bis unter 25 Jahre
- 2 - 25 bis unter 30 Jahre
- 3 - 30 bis unter 40 Jahre
- 4 - 40 bis unter 55 Jahre
- 5 - 55 bis unter 60/65 Jahre
- 6 - über 60/65 Jahre

47. Wie ist Ihr Familienstand ?

- 1 - ledig
- 2 - verheiratet
- 3 - geschieden
- 4 - Lebensgemeinschaft
- 5 - verwitwet

48. Wieviele Kinder unter 18 Jahren wohnen in Ihrer Wohnung?

- 1 - keines
- 2 - eins
- 3 - zwei
- 4 - drei
- 5 - vier
- 6 - mehr als vier